

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Freitag, den 17.4.1964, 8,30 Uhr

Mit kräftigen Winden aus vorwiegend südlicher Richtung reicht die Tauwetterzone bis über 2000 m. Mit der kräftigen Sonneneinstrahlung ist mit dem Abgang meist kleiner Lockerschneelawinen zu rechnen. Da sich die meisten großen Lawinhänge entladen haben, besteht für die Straßen hochgelegener Seitentäler nur in Einzelfällen eine geringe Gefahr. Durch den ungünstigen Aufbau ist die Schneedecke weiterhin labil. Die akute Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen erfordert bei Schitouren höchste Vorsicht.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7,30 Uhr

Mit kräftigen Winden aus vorwiegend südlicher Richtung bleibt die Null-Grad-Grenze über 2000 m Höhe. Mit der kräftigen Sonneneinstrahlung sind daher kleine Naßschneelawinen zu erwarten, die nur in Ausnahmefällen die Talregion erreichen. Es ist daher nur in einzelnen Lawenstrichen der Zufahrtsstraße etwas Vorsicht geboten. Die Baustellen sind weitgehend lawinensicher. Der ungünstige Aufbau der Schneedecke erfordert bei Schitouren weiterhin höchste Vorsicht.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern, 8,30 Uhr

Mit kräftigen Winden aus vorwiegend südlicher Richtung reicht die Tauwetterzone weiterhin bis über 2000 m. Durch die kräftige Sonneneinstrahlung ausgelöst, sind mehrfach Lockerschneelawinen zu erwarten, die den Talboden kaum noch gefährden. Baustelle und Lager sind lawinensicher, in den Lawenstrichen des Baustellenbereiches und der Zufahrtsstraße ist jedoch etwas Vorsicht zu empfehlen. Der ungünstige Aufbau der Schneedecke erfordert bei Schitouren weiterhin höchste Vorsicht.